# Fahrradfreundlicher Landkreis

Radwegeplanung 2030



## Inhaltsverzeichnis

neu aufgenommen

A. Staatsstraßen	Priori	tät	Machbarkeit
ST 2079 Antholing / Herrmannsdorf Wetterling		A + C	
2. ST 2079 Oberpframmern – Putzbrunn		Α	gut
3. ST 2079 Emmering – Aßling – Lorenzenberg			•
4. ST 2081 Anzing – Purfing		В	Grunderwerb
schwierig			
5. ST 2081 Oberpframmern – Zorneding		A+	gut
6. ST 2081 Egmating – Aying		С	
7. ST 2086 Hohenlinden / Ebersberg		A+	Grunderwerb
schwierig			
8. ST 2089 Oberelkofen – Grafing		A+	mittel
9. ST 2351 Grafing Bahnhof / Glonn	_	A+	mittel
ST 2351 Grafing Bahnhof / Taglaching	Α		mittel
B. Kreisstraßen			
10. EBE 1 Poing OD	Α	in Prüfung	
11. EBE 4 Weißenfeld – Wolfesing	Α		9
12. EBE 5 Schwaberwegen / Anzing	Α		
13. EBE 6 B12/Helletsgaden	Α	Grund	erwerb steht aus
14. EBE 8 Nettelkofen / Seeschneid	A+		sehr schwierig
15. EBE 9 Jakobneuharting 1	В		schwierig
16. EBE 9 Frauenneuharting – Grafing			•
17. EBE 10 Tegernau - Emmering			
18. EBE 13/15 Glonn/Zinneberg/Wildenhozen	B+C	techni	sch umsetzbar
19. EBE 13 Bauhof – Abzweig Einharding			
20. EBE 13 Abzw.Mattenhofen bis Lkrs-Grenze (Unterlaus)			
21. EBE 14 Kastenseeon Glonn	Α	Grund	erwerb vorbereiten
22. EBE 14 Kastenseeon Egmating	Α		nicht geprüft
23. EBE 15 Antholing / Lenzmühle	С		
24. EBE 18 Markt Schwaben - FTO	Α	Proble	eme Grunderwerb
25. EBE 20 Frauenneuharting Aßling			
26. EBE 20 Helletsgaden / Steinhöring	В		
C. Gemeindestraßen			
<ul><li>27. Oberpframmern – Siegertsbrunn</li><li>28. Oberpframmern - Moosach</li></ul>	A A+C		problemlos

## D. Bundesstraße

29. B 304 Tulling / Forsting	C
30. B 304 Reitgesing / Steinhöring /	C
Langwied – Steinhöring	

# E. Abgeschlossen Maßnahmen

31. EBE 20 Frauenneuharting / Lauterbach

## **Vorwort**

Am 16. September 2019 fand die Vorbereisung zur Bewerbung als Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommune Bayern e.V. (AGFK) statt. Handlungsempfehlung ist es, einen Beschluss des zuständigen Kreisgremiums zur Anhebung des Modal Splits zur Radwegeförderung herbeizuführen und das Radwegeprogramm jährlich fortzuschreiben. Ebenso wird das Radwege- und Straßenbauprogramm jährlich fortgeschrieben. Der Modal Split konnte von 2011 mit 7%, auf mittlerweile 11% in 2018 erhöht werden.

Die Belange des Radverkehrs sollen bei ggf. erforderlichen Abwägungsentscheidungen mit höherer Priorität so berücksichtigt werden, dass bei der Abwägung die Belange der schwächeren Verkehrsteilnehmer nicht beeinträchtigt werden.

Folgende Handlungsfelder müssen zur Bewertung für die Zertifizierung, voraussichtlich im September 2020, umgesetzt bzw. erfüllt sein. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen basierend auf den "vier Säulen der Radverkehrsförderung".

#### 1. Infrastruktur

Entscheidend ist die Bereitstellung der erforderlichen Infrastruktur für die Stärkung des Fahrrades als Verkehrsmittel im Alltag. Natürlich soll auch weiterhin die dauerhafte Instandhaltung des bereits sehr transparenten vorhandenen Radwegenetzes im Landkreis Ebersberg gewährleistet und regelmäßig überprüft werden.

Der Ausbau der Radverkehrsanlagen und der Abstellanlagen an Bahnhöfen und öffentlichen Gebäuden bzw. Plätzen soll in Zusammenarbeit mit den Gemeinden an Hand von Stellplatzsatzungen und Bauleitverfahren umgesetzt werden.

Die Vermehrung von "Fahrradstraßen" (siehe Bürgerinformationen) im Landkreisnetz ist angedacht.

Das Radwegebeschilderungskonzept ist bereits ein Meilenstein, allerdings müssen über ein Mängelmeldersystem die Reparatur defekter oder beschmierter Schilder überwacht werden sowie die Prüfung der rechtlichen Beschilderung ggf. veranlasst werden.

Die Machbarkeitsstudie für einen Radschnellweg von München über Kirchheim nach Markt Schwaben wird mit der Stadt München, dem Landkreis und den Gemeinden Poing und Markt Schwaben erarbeitet.

#### 2. Service

Im touristischen Bereich setzt das Regionalmanagement den Aufbau eines Angebots- und Servicenetzwerks für den Radtourismus fort.

Schulungen von Bett und Bike Betrieben, Hinweise auf Reparaturservicestellen und Radverleihstationen gehören zum Serviceausbau dazu. Ladepunkte für Pedelecs/E-Bikes oder evtl. sogar Verleihsysteme an Bahnhöfen sind langfristig angedacht.

Der Online-Winterdienstplan soll für die Bürger und Tagesausflugsradler mehr Sicherheit bringen.

Bereits in Vorbereitung ist die Erweiterung von überdachten und auch absperrbaren Radabstellanlagen am Ebersberger S-Bahnhof.

#### 3. Information

Unter Berücksichtigung des Leitfadens Öffentlichkeit wird die Homepage um den Punkt Radverkehr erweitert.

Bei der Radverkehrsführung in Baustellen muss zukünftig nachdrücklich auf eine ausreichende Berücksichtigung der Belange des Radverkehrs geachtet werden und auf der Seite "Radverkehr" mit den Leitfaden Baustellen und Umleitungen neu aufgesetzt werden, damit die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Bürgerinformationen (z.B. <u>Flyer "Sicher unterwegs mit E-Scooter, E-Bike und Co.)</u> sowie die Zusammenarbeit mit örtlichen Verbänden (ADFC, Handel, usw.) werden mit Links versehen.

Außerdem wird es über das Planungsbüro topplan (Riwa/vianovis) eine neue Struktur geben, damit Entwicklung und Pflege eines bürgerorientierten Internetauftritts zum Thema Radverkehr verwirklicht werden kann. Auch die Anwendung der Mängelmelder-App RADar wird in diesem Zuge überprüft.

Durch Informationsarbeit wollen wir zudem das örtliche Gewerbe und die Gastronomie für die Bedürfnisse der Radfahrer sensibilisieren und das fahrradfreundliche Klima durch die Etablierung von "weichen Maßnahmen" wie eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit und ein offensives Marketingkonzept (evtl. Newsletterangebot per Email für Presseinfos zu Veranstaltungen, Neuerungen, Straßenbaustellen) und aktuelle Infos auch auf der "Radverkehr"-Seite im Internetportal des Landratamtes verbinden.

#### 4. Kommunikation

Die Kommunikation der Fachämter und Kommunen soll durch einen Radkoordinator bzw. das Einrichten einer Radverkehr-Servicestelle im Landratsamt (Hotline) ausgebaut werden. Im Frühjahr 2020 ist außerdem ein Workshop mit allen Radbeauftragten der 21 Gemeinden geplant.

Auch soll durch den Bürgerdialog zum Melden von Lob, Kritik und Mängeln bzw. Gefahrenstellen eine neue Kommunikationsplattform kreiert werden.

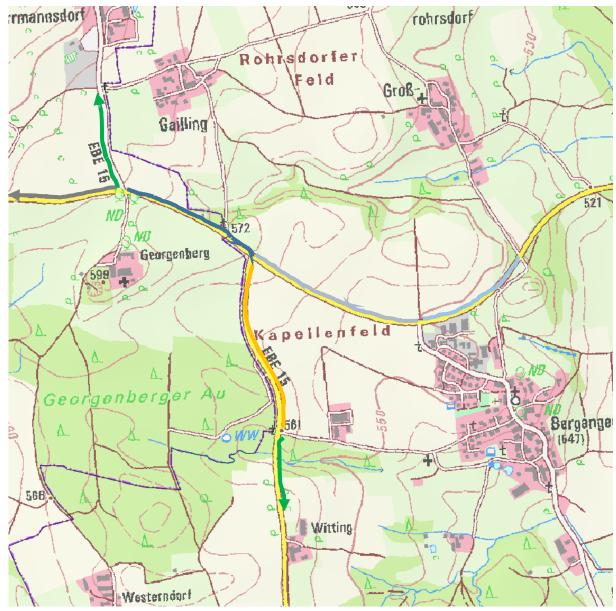
Die regelmäßige Beteiligung am "STADTRADELN" evtl. auch mit Sonderwettbewerb für Schulen bleibt im Fokus sowie das neue Landrat-Radeln.

Die Zusammenarbeit mit dem ADFC und der Kreisverkehrswacht wird gefördert und damit ein Konzept für weitere Pedelecs-Schulungen und andere Projekte ins Leben zu rufen.

Der Wunsch einer Partnerschaft zwischen Autofahrern, Radfahrern und Fußgängern soll mit einem "Miteinander statt Gegeneinander" erfüllt werden!

# A. Staatsstraßen

- 1. ST 2079 / EBE 15 Antholing / Herrmannsdorf Wetterling
  - a.) Die Strecke zwischen Wetterling bis Abzweigung Herrmannsdorf (EBE 15 Nord) ist aus Gründen der Verkehrssicherheit wichtig, da hier keine Alternativen vorhanden sind. **GRAU**
  - b.) Von der Abzweigung Herrmannsdorf (EBE 15 Nord) bis zur Abzweigung nach Witting (EBE 15 Süd) **BLAU** gilt das Gleiche. Danach ist die Fortführung auf der verkehrsarmen die A5 möglich.
  - c.) Verkehrsarme Straße bis 600 m südlich der St 2079 (EBE15 Süd) bis Abzweigung Berganger ORANGE:
  - d.) Ab Abzweigung EBE15Süd/St 2079 , Fortführung nach Osten. Hier fehlt noch die Bedarfsanalyse HELLBLAU
  - e.) EBE 15: verkehrsarm, bzw. es sind Alternativen vorhanden. GRÜN



Priorität A und C



Lenkungskreis 28.11.18

die Alternativrouten müssten noch genau geprüft und dann gegen den Bau straßenbegleitender Radwege abgewogen werden.

# 2. <u>ST 2079 Oberpframmern – Putzbrunn</u>

Eine sichere und gefahrlose Radwegverbindung nach Putzbrunn entlang der St. 2079 erscheint nötig, da diese Verbindungsstraße auf Grund Ihrer Ebenen und guten und relativ kurvenlosen Straßenführung sehr gern von Rennradlern benützt wird und dadurch, auf Grund hoher Geschwindigkeiten, sowohl von Autos als auch von Radfahrern, eine erhöhte Unfallgefahr besteht (bereits mehrere Todesfälle in den letzten Jahren!)

Der Landkreis München plant den Ausbau mit Radweg bereits bis zur Straßenkreuzung beim "Gasthaus Forstwirt".

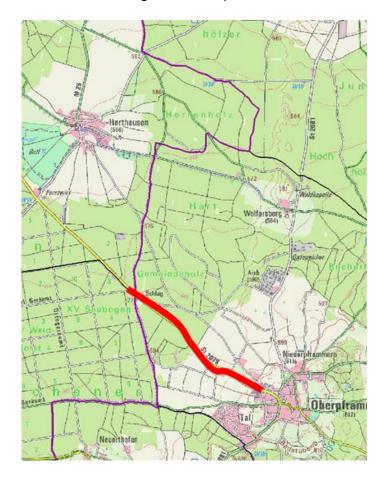
Die weitere Anbindung bis Schlag (Gemeinde Oberpframmern) und Weiterführung bis Oberpframmern erscheint sehr sinnvoll.

#### Priorität: A.

Die **Machbarkeit** erscheint auf Grund der bestehenden Grundeigentümerschaften relativ **gut durchführbar**.

#### Lenkungskreis 28.11.18

Die Gemeinden Oberpframmern und Grasbrunn müssten sich darauf einigen, die Reststrecke zu bauen. Dazu gehört auch die Bereitstellung von Ausgleichsflächen Falls kein ausreichendes Interesse auf Seiten Grasbrunns besteht, könnte auch dem Gemeindegebiet Oberpframmern ein Teilstück errichtet werden



3. St 2079 Emmering - Aßling - Lorenzenberg

Die Gemeinden der VG Aßling haben die Schaffung von Radwegen zwischen den VG-Gemeinden und ggf. den Anschluss nach Grafing beantragt. Dies betrifft insbesondere die Kreisstraßen EBE 9, 10 und 20 sowie die St 2079 (vgl. 17).

Der Antrag wurde bislang nicht im RTR behandelt.

#### 4. ST 2081 Anzing – Purfing

Sehr schlechter Straßenzustand. Die Straße müsste grundsätzlich ausgebaut werden. Dies könnte man mit dem Bau eines Radweges in Verbindung setzen.

Hier gibt es erhebliche Probleme mit dem Grunderwerb entlang der Staatsstraße und Platzprobleme der OD Frotzhofen. Es besteht schon eine Ausschilderung der Gemeinde Anzing für Radfahrer über den Birkenweg nach Frotzhofen. Dieser Feldweg wäre mit relativ. geringen Mitteln zu ertüchtigen. Am Beginn von Frotzhofen könnte man den Weg bergauf nach Westen und dann auf bestehendem Feldweg kurz vor Purfing auf die Neufahrner Straße führen. Dies wäre eine kostengünstige Variante.

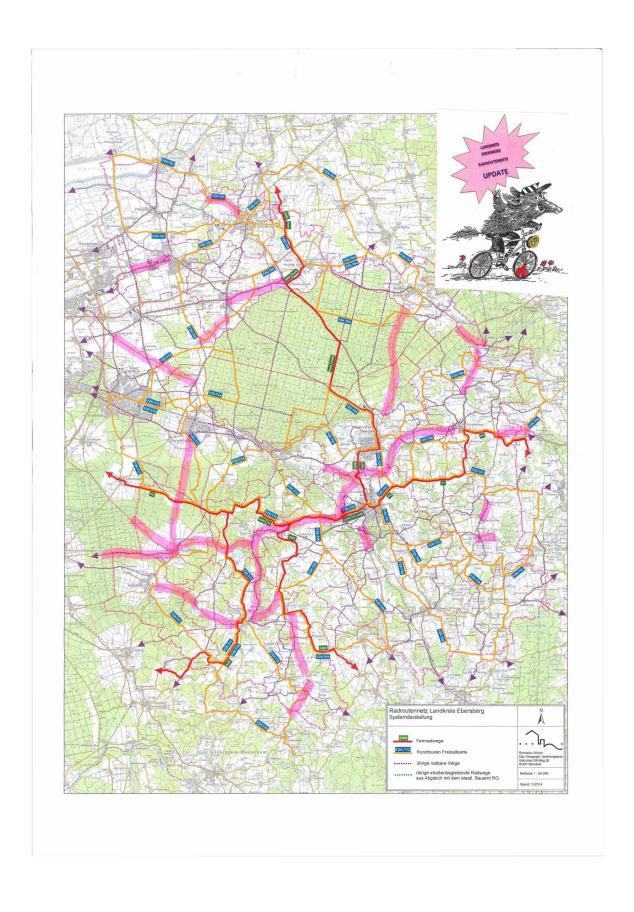
Übergangsweise sollte man von Süden kommend in Purfing die Alternative beschildern. Die Wege sind zwar sanierungsbedürftig, aber außer für Rennradler gut zu befahren.

#### Priorität B

Lenkungskreis 28.11.2018

auf Wunsch der Gemeinde Anzing hat das SBA die erforderlichen Grundstücke zur Umsetzung benannt. Es besteht derzeit jedoch keine Aussicht auf erfolgreichen Grunderwerb, so dass die Gemeinde davon abgesehen hat, die Maßnahme weiterzuverfolgen.





#### 5. ST 2081 Oberpframmern – Zorneding

Dringende Radwegverbindung von Oberpframmern zum Gewerbegebiet Aich (ca. 3 km) wo ca. 300 Beschäftigte arbeiten.

Priorität: A +

Weiterhin wäre die Verlängerung (5km) bis Zorneding wünschenswert, da dort der Anschluss zu S4 nach München gewährleistet ist.

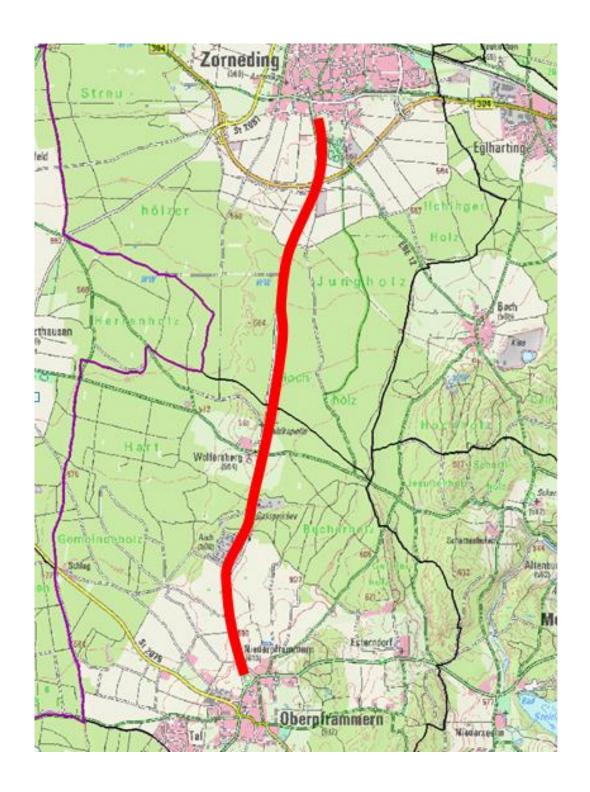
Priorität: C

Machbarkeit: relativ gut. Der erste Abschnitt bis zum Gewerbegebiet Aich wäre rechtsseitig der St. 2081 möglich. Danach linksseitig wegen diverser landwirtschaftlicher Straßenanbindungen. Ab Aich dann wieder rechtsseitig weiter bis Zorneding.

Lenkungskreis 28.11.2018

Die Straße weist mit 2.500 Kfz/24h nicht die erforderliche Verkehrsbelastung auf (4.000Kfz/24h), die für die Errichtung eines Radweges vorausgesetzt wird. Es sollte jedoch zumindest ausgelotet werden, ob bis zum Gewerbegebiet Aich, das rund 1 km vom Ortsausgang Oberpframmern entfernt ist, ein Radweg möglich ist. Dieses Teilstück hat hohe Priorität, weil hier 300 Arbeitsplätze erschlossen werden, die 5 km nach Zorneding sind weniger dringend.





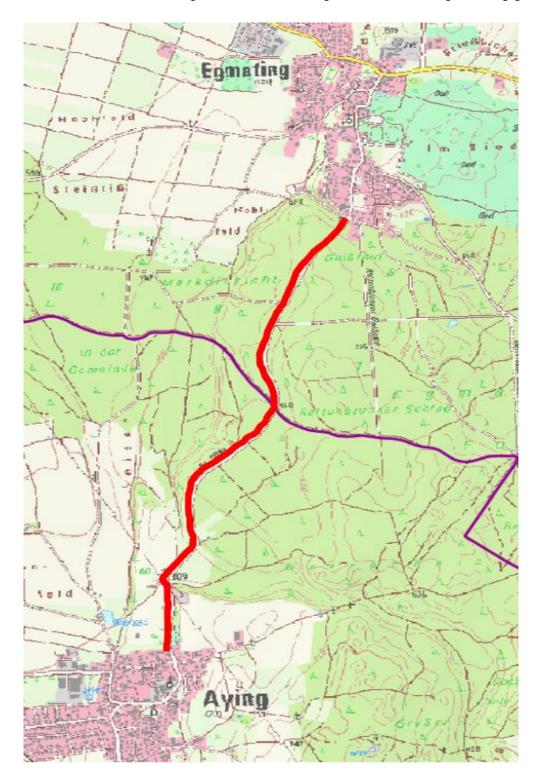
## 6. ST 2081 Egmating / Aying

Radwegeverbindung nach Aying (S-Bahn) verbunden mit dem Ausbau der Staatsstraße. Die Verkehrsbelastung liegt unter dem Wert, der für einen eigenen Radweg vorausgesetzt wird.

Verwaltungsvorschlag

Priorität: C

Weder RTR noch Lenkungskreis haben bislang zu dem Vorschlag Stellung genommen.



## 7. ST 2086 Hohenlinden / Ebersberg

Die Vorgespräche mit den Gemeinden, Forst, AELF und Straßenbauamt haben stattgefunden.

Schwieriger Grunderwerb (ökologische Ausgleichsflächen), evtl. Umwelt-/Immissionsschutzbelange, Baulastträger ist der Freistaat Bayern.

Ggf. Ableitung über Gewerbegebiet Ebersberg (Kreisverkehr Ortsausgang St 2080)

#### Priorität: A+ (für Berufs-und Alltagsradler)

Die hohe Verkehrsbelastung auf der St 2086 stellt eine große Gefahr für die Radfahrer dar.

Der Radweg ist bereits im Straßenbauprogramm des Landkreises Ebersberg enthalten.

Eine Infoveranstaltung für die Anlieger hat bereits stattgefunden. Einwände der Anwesenden gingen nicht hervor. In Kürze werden die Anlieger mit der Bitte um Bauzustimmung von der Stadt Ebersberg angeschrieben. Im Frühjahr ist eine Begehung geplant, um den nötigen Grunderwerb und die baulichen Wünsche der Anlieger mit aufzunehmen. Im Anschluss könnte der Grunderwerb erfolgen.

## Lenkungskreis 28.11.2018

Die Initiative für diesen Radweg ging von der Gemeinde Hohenlinden aus. Sie würde u.U. auch einen Teil der benötigten Ausgleichsflächen akquirieren. Auf Gemeindegebiet ist der Radweg bereits errichtet. Die Fortsetzung verläuft zum großen Teil im gemeindefreien Gebiet, im südlichen Teil auf Stadtgebiet. Vorverhandlungen haben bereits begonnen. Schwierig dürften v.a. die Flächen für den FFH-Gebiet Ausgleich sein.

Es sollte auch in Betracht gezogen werden, von Süden her den Radweg zunächst als ersten Abschnitt bis zu Schafweide zu errichten.

## Lenkungskreis 30.01.2019

Das SBA wird zeitnah einen Grunderwerbsplan an die Stadt Ebersberg liefern, damit dort die Verhandlungen konkret angegangen werden können. Im Forst werden voraussichtlich weniger Flächen gebraucht als angenommen. Der Radweg kann zu einem großen Teil auf dem "Seitenstreifen" der Straße untergebracht werden.

#### Neuer Stand November 2019

Die Stadt Ebersberg hat mit den Grundeigentümern die Maßnahme besprochen. Sie frägt aktuell formell die betroffenen Grundeigentümer ab, unter welchen Bedingungen sie bereit wären Grund abzutreten.





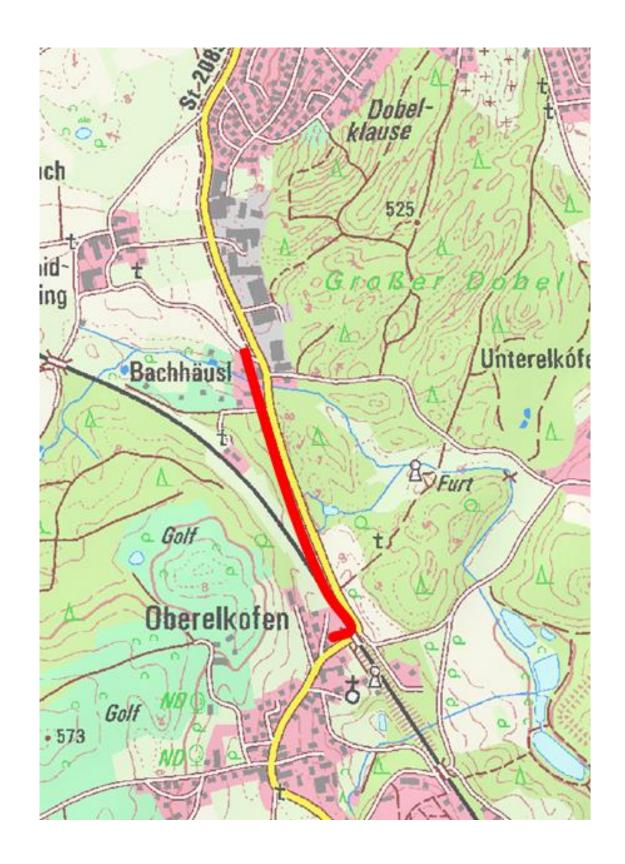
## 8. ST 2089 Oberelkofen – Grafing

Zuständig ist das Straßenbauamt Rosenheim. Der Grunderwerb scheint möglich zu sein. Der Radweg würde eine wichtige Verbindung zum OT Oberelkofen darstellen da der Bahndamm dunkel und feucht ist.

Der Radweg ist derzeit östlich der St 2089 geplant. Das Straßenbauamt Rosenheim steht in Verhandlungen mit der Dammverbreiterung mit gesichertem Übergang im OT Bachhäusel.

Priorität: A+





#### 9. ST 2351 Grafing Bahnhof/ Glonn

Die planerische Darstellung ist erfolgt. In der gemeindlichen Planung ist der Radweg berücksichtigt. Durch das von der Gemeinde Bruck geplante Gewerbegebiet muss diese Straße verbreitert werden. In diesem Zug wird auch ein Geh- und Radweg mit eingeplant.

Als Teilstück der Verbindung Grafing Bahnhof – Glonn hat dieser Radweg höchste Priorität.

Diesem Radweg wird sowohl für das Freizeitradeln, als auch für die Fahrt in die Arbeit über Grafing Bahnhof als äußerst wichtig angesehen.

#### Priorität: A+

Aus dem Straßenbauprogramm: ULV 17.07.2018

Für den Bereich Grafing Bahnhof bis Nettelkofen wurde der Korridor entlang des Bahndammes untersucht um dort eine Radwegeverbindung zu schaffen. Mit einer aktualisierten Planung soll die Radwegverbindung im ULV-Ausschuss im September 2018 wieder behandelt werden.

Es werden auch Überlegungen angestellt, die Einstufung des Straßennetzes zu ändern, um u.a. die Verwirklichung diese Radwegeverbindung zu erleichtern, da der Landkreis z.B. keinen straßenbegleitenden Radweg errichten kann, solange er nicht Baulastträger der Straße ist (Eichenauer Urteil).

Der ULV-Ausschuss beschloss am 19.06.2018 die Abstufung der St2351 zur Kreisstraße und Aufstufung der Kreisstraße EBE13 zur Staatsstraße weiter zu verfolgen. Die Umsetzung der Maßnahme erfordert auch die Kooperation mit den Gemeinden, insbesondere die Bereitschaft, das Straßennetz konzeptionell neu zu ordnen und dies verbindlich mit dem Landkreis abzusprechen.

Haushaltsmittel müssen aktuell noch nicht eingeplant werden. Dies wird erforderlich, sobald der Landkreis Straßenbaulastträger der derzeitigen Staatsstraße ist. Die komplette Verbindung Grafing-Bahnhof-Glonn ist aber nur im Zusammenwirken mit den Gemeinden möglich.

#### Lenkungskreis 28.11.2018 (Auszug)

... Dabei sind alle Möglichkeiten von abschnittsweiser Nutzung des Bahndammes bis (Teil-)Sperrung der Straße zugunsten des Radverkehrs denkbar. Der erste Abschnitt wird ab Grafing Bf bis Taglaching als straßenbegleitender Radweg ausgeführt. Dies kann der Landkreis machen, wenn die St 2351 zur Kreisstraße abgestuft ist. Die Bereitschaft des Freistaates Bayern diese Staatsstraße im Tausch gegen Aufstufung der EBE 13 an den Landkreis abzugeben ist vorhanden. Die Unterlagen zur Umstufungsvereinbarung liegen im SBA Rosenheim bereits vor.

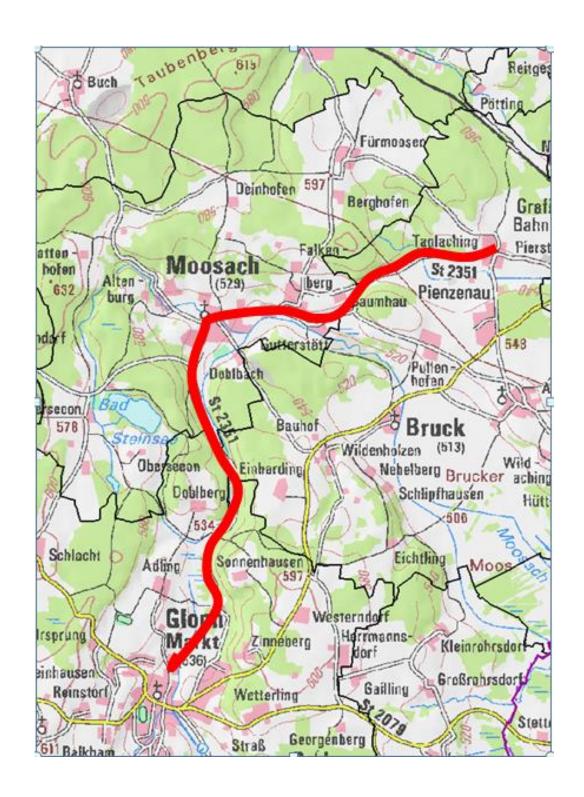
. . .

Mittelfristig ist vorgesehen, das Straßennetz nochmals zu ändern und die sehr gering belasteten Straßenabschnitte zu Gemeindestraßen abzustufen, die EBE 12 an die jetzige EBE 13 künftige Staatsstraße anzubinden (durch Aufstufung einer Gemeindeverbindungsstraße)

## Neuer Stand:

Das Straßenbauamt Rosenheim hat die Umstufungsunterlagen an das Landratsamt übersandt. Die Beratung dazu findet im ULV am 18.03.19 statt.





#### ST 2351 Grafing Bahnhof / Taglaching

Die Straße Grafing Bahnhof – Glonn ist eine Staatsstraße. Um Handlungsoptionen zu gewinnen, soll diese zunächst vom Landkreis Ebersberg übernommen und in einem weiteren Schritt an die Gemeinden Bruck, Glonn, Grafing und Moosach weitergegeben werden.

Für den Streckenabschnitt Moosach – Glonn wird auch die Option untersucht, diese Straße zwischen Abfahrt Esterndorf/Oberpframmern und Fleischfabrik auf Glonner Seite teilweise für einen Teil des motorisierten Verkehr zu sperren. In diesem Streckenabschnitt wird derzeit eine Nutzung des Bahndamms als nicht umsetzbar angesehen. Um dies weiter zu erkunden, ist für den 16.11.2018 ein Gespräch mit der uNB vereinbart.

Die angedachte Lösung hätte zudem den Vorteil der Kostenneutralität.

Für den Streckenabschnitte Taglaching – Moosach wurde die Option der teilweise Verwendung des Bahndamm priorisiert, da dieser Bereich abschnittsweise auch schon von Traktoren benutzt wird.

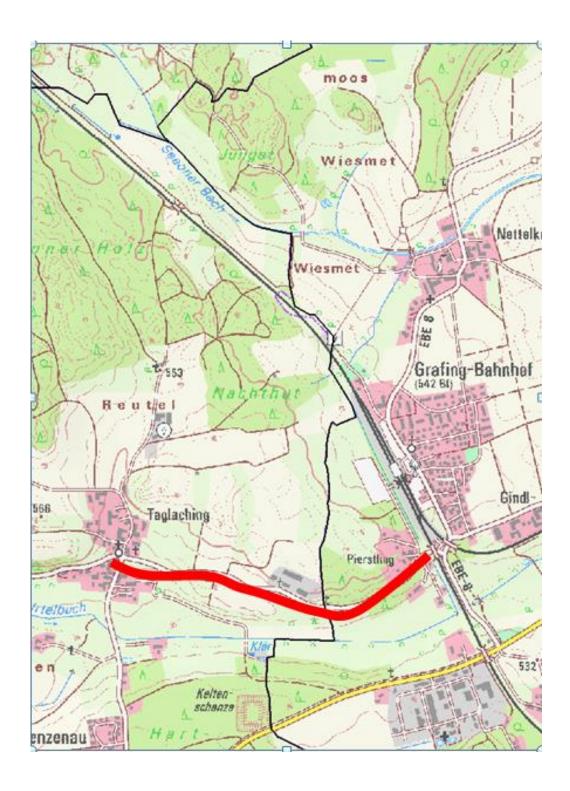
#### Priorität: A

#### ULV Ausschuss vom 19.06.2018

- Zur Streckenführung des Radweges Grafing-Bahnhof Moosach Glonn wird eine aktualisierte Planung erstellt.
- 2. Die Abstufung der St 2351 zur Kreisstraße und Aufstufung der EBE 13 zu Staatsstraße wird weiter verfolgt.
- 3. Im Dialog mit den Gemeinden Moosach und Glonn sowie der unteren Naturschutzbehörde wird eine konsensuale Lösung für den Streckenabschnitt Moosach Glonn (Nutzung bestehender Bahndamm und jetzige St 2351) angestrebt.
- 4. Dem ULV-Ausschuss ist in seiner Herbst-Sitzung 2018 wieder zu berichten.

#### Lenkungskreis 28.11.2018

ist lediglich der erste Bauabschnitt aus Ziffer 7 und sollte daher nicht mit eigener fortlaufender Nummer ausgewiesen werden.



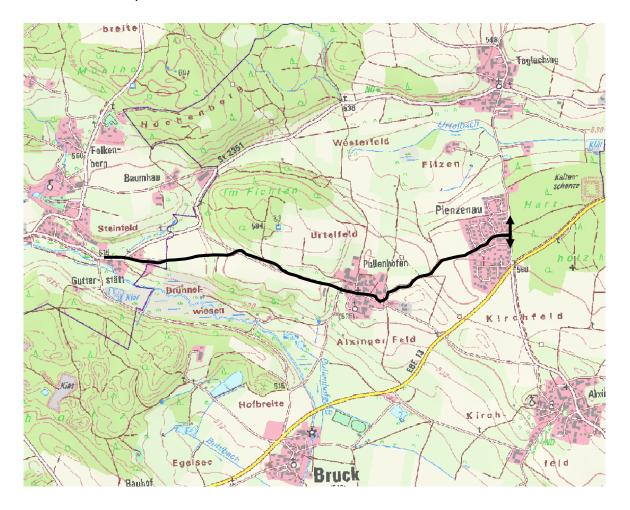
#### Neuer Stand November 2019

Die Gesamtstrecke wurde durch das Ing.Büro Gruber-Buchecker nach den Ergebnissen der bisherigen Beratungen untersucht. Dabei wurde zu Teilabschnitten jeweils ermittelt, welche Möglichkeiten bestehen, einen Radweg umzusetzen. Berücksichtigt wurde insbesondere, ob und in welchem Umfang der alte Bahndamm nutzbar ist. In der letzten Besprechung mit den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden, SBA und Kreisverwaltung incl. UNB wurden einvernehmliche Empfehlungen gegeben, die in der ULV-Sitzung am 20.11. behandelt werden.

Insbesondere für die Strecke südlich von Moosach wird besonders darauf Wert gelegt, dass sie der Naherholung dient. Asphaltierte Flächen sollen vermieden werden.

Für die sehr gefährliche Strecke ab Gutterstätt und zur Vermeidung von Eingriffen in besonders schützenswerte Biotope wurde eine Alternativtrasse Gutterstätt – Taglaching vorgeschlagen.

Die Radstrecke von Glonn nach Grafing-Bahnhof soll künftig den Namen "radltauglicher Naturerlebnispfad" erhalten.



Lenkungskreis am 21.11.2019

Der Verwaltungsvorschlag an den ULV weicht völlig von dem ab, was in den bisherigen Beratungen aller Gremien als Zweck dieses Radwege definiert war, nämlich eine alltagstaugliche Verbindung zu schaffen, d.h. insbesondere denen ein Angebot zu machen, die täglich mit dem Rad zur Arbeit/zum Bahnhof Grafing fahren. Nun sei ein Naturerlebnisweg vorgeschlagen, der ausschließlich am Freizeitverkehr orientiert ist. Die ursprüngliche Version sollte weiterhin gefordert werden.

Es soll künftig darauf geachtet werden, dass der LeK vor ULV-Sitzungen stattfindet, die grundsätzliche oder größere Radfahrpunkte behandeln

# B. Kreisstraßen

## 10. EBE 1 Poing OD

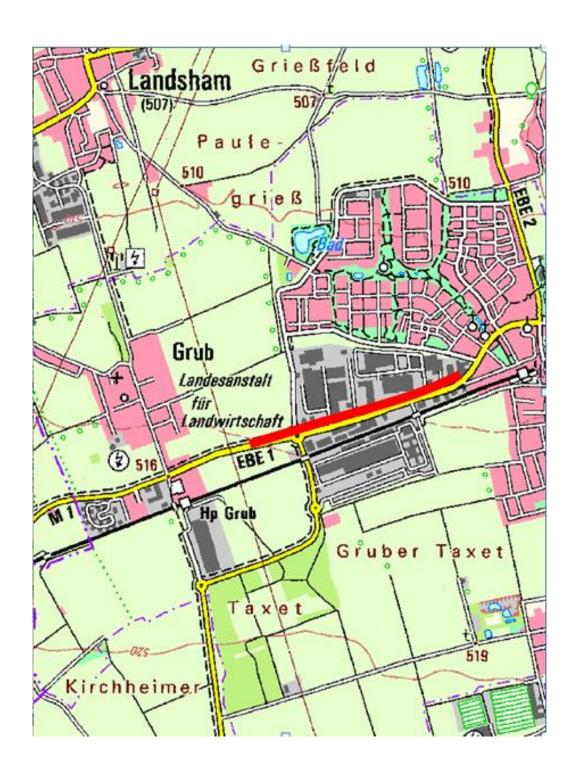
Hier besteht ein gegenläufig befahrbarer Rad- und Fußweg an der Nordseite mit hoher Unfallträchtigkeit. Die Straße ist hier sehr breit mit Abbiegespuren. Es soll geprüft werden, ob auf Kosten der Straßenbreite (ca. Minus 1m) der Gehweg auf der Südseite zu einem Gehund Radweg ertüchtigt werden kann.

Priorität: A

Lenkungskreis 28.11.2018

der Radweg ist ein Unfallschwerpunkt im Landkreis. Die Trasse führt auf einer Seite durch das Gewerbegebiet. An den Ausfahrten rechnen viele Autofahrer nicht damit, dass Fahrräder auch aus der "falschen Richtung" kommen können. Für einen Teilbereich (Kreisverkehr bis Siemensallee) wird nun eine Trennung des/der Radwege/es eingerichtet (nördl.: auswärts, südl.: einwärts)





## 11. EBE 4 Weißenfeld – Wolfesing

Die Straße wird in Zeiten des Berufsverkehrs massiv als Alternative zu verstopften Wegen nach München genutzt. Besonders die Gemeinde Vaterstetten fordert für das Teilstück Wolfesing bis zum an der Südseite schon bestehenden Radweg die Erhöhung der

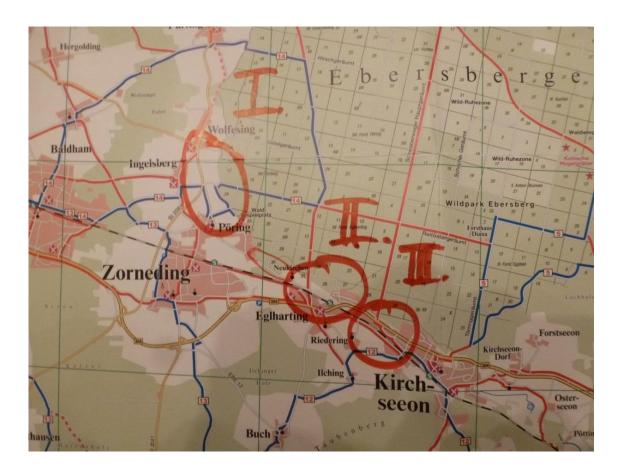
#### Priorität auf A.

Dagegen soll das Teilstück Weißenfeld – Hergolding wegen der bevorstehenden Planung einer Umfahrung zurückgestellt werden.

Neue und aus Sicht der Beteiligten wichtige Anregungen kamen zu einer Fortführung des Radweges von Wolfesing zum "Ho Chi Minh-Pfad" (mit I bezeichnet) und weiter in Richtung Kirchseeon (s. Plan).

Hier gibt es die Möglichkeit ca. 100m südlich von der St 2081 nach Osten abbiegend zum Forst und am Waldrand entlang durch die Waldsiedlung auf die Eglhartinger Straße.

Diese relativ viel befahrene Straße ist auch ein wichtiger Schulweg zum Gymnasium. Wegen der ungünstigen Lichtverhältnisse (Walddurchfahrt, s. Plan. kleiner Kreis) ist hier ein straßenbegleitender Radweg erforderlich. Ab der Unterführung Anzinger Straße besteht nördlich der Bahn ein Feldweg zum S-Bahnhof Eglharting, der ausgebaut werden müsste (mit II bezeichnet). Mit III bezeichnet ist der Vorschlag, ggf. die Querung der B 304 als S-Bahn begleitende Brücke vom Bahnhof Eglharting in Richtung Kanzlers Hofladen anzudenken.



#### Aus dem Straßenbauprogramm: ULV 17.07.18

Der erste Bauabschnitt des Radweges Weißenfeld-Wolfesing (Bauabschnitt Mitte) von der Kreuzung EBE4/GV Hergolding bis zur Abzweigung Purfing ist fertig gestellt. Die Verwirklichung des westlichen Abschnitts ist nicht vordinglich. Grunderwerb sollte immer dann getätigt werden, wenn sich die Gelegenheit bietet. Der Baubeginn ist derzeit nicht absehbar. Seit 2014 werden keine Ansätze für Grunderwerb gebildet, soweit kein konkreter Startbeschluss für eine Maßnahme vorliegt und ein Grunderwerb nicht gesichert realisiert werden kann.

Die Maßnahme ist ggf. im Anschluss an den Bau des Abschnittes West vorgesehen. Für 2019 sind keine Mittel eingeplant.

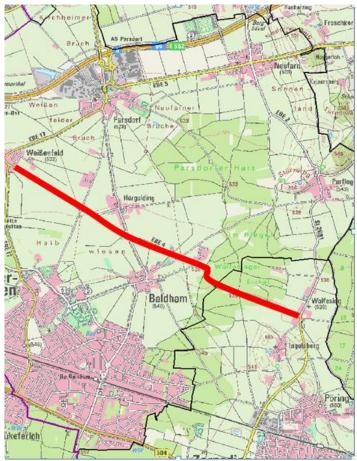
#### Lenkungskreis 28.11.2018

wer in Richtung Purfing fahren will, biegt nicht in Wolfesing, sondern bereits vor Baldham-Dorf nach Norden ab. Für die Verbindung nach Süden gibt es ab Baldham-Dorf eine attraktive Alternative zum straßenbegleitenden Radweg an der EBE 4, vorausgesetzt, dass der Fahrbahnbelag geeignet ist und die Eigentumsverhältnisse die Nutzung dieser Wege zulassen. Dies soll geprüft werden. Ggf. wäre die Alternativtrasse umzusetzen (bis zu GVS nach Ingelsberg, oder weiter nach Süden).

Priorität C

Alternativtrasse: Priorität A (Prüfung)





## 12. EBE 5 Schwaberwegen / Anzing

Hier sollte unbedingt der Abschnitt Niederried – Schwaberwegen in

Priorität: A

hochgestuft werden, damit er in die Planung der westlichen Umgehung von Schwaberwegen als auch in den Bau mit einbezogen wird.

Die restliche Strecke mit Fahrradschutzstreifen kann belassen werden, da die in erster Linie Freizeitradler spätestens ab Unterasbach bestehende Alternativrouten vorziehen.

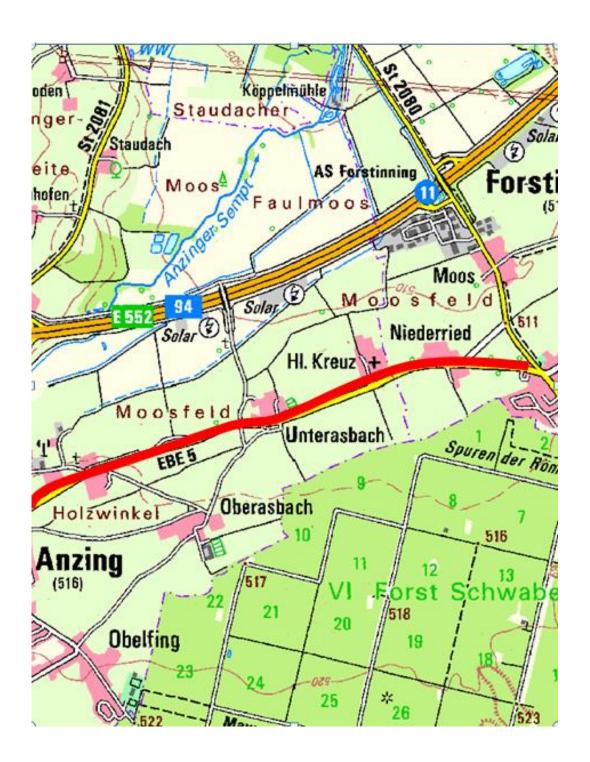
Lenkungskreis 28.11.2018

Abschnitt Niederried – Schwaberwegen

Priorität: A

im übrigen kein neuer Radweg erforderlich





#### 13. EBE 6 B12/Helletsgaden

Verlängerung des bereits bestehenden Radweges (an der B 12 bis Birkach) entlang der EBE 6 in Richtung Helletsgaden; Verbindung Birkach- Helletsgaden ist aufgrund des hohen Lkw-Aufkommens in

#### Priorität A

zu belassen.

Der Grunderwerb steht derzeit noch aus. Nach dessen Durchführung kann der Radweg gebaut werden.

Evtl. sind bauliche Schwierigkeiten im Abschnitt zwischen Aschau und Helletsgaden aufgrund von Feuchtgebieten zu erwarten, allerdings ist eine Alternativroute über Aschau gegeben.

Aus dem Straßenbauprogramm: ULV 17.07.2018

Der Grunderwerb eines 5,50 Meter breiten Streifens südlich der Fahrbahn zuzüglich von Böschungsflächen erforderlich. Im Bereich der Baumschule sind Anpassungen wegen der Einfahrten nötig.

Die Förderung wird beantragt, sobald der Grunderwerb erfolgt ist.

#### Lenkungskreis 30.01.2019

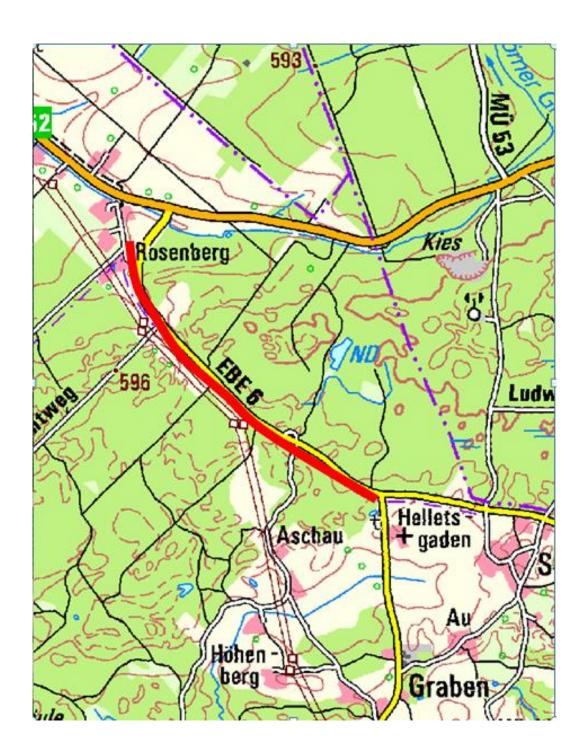
Die Kreisstraße wurde anders an die B-12 angebunden, um die bisherige, gefährliche Einmündung zu ersetzen. Die alte Kreisstraße ist nun Gemeindeerschließungsstraße und auch wegen des extrem niedrigen Kfz-Aufkommens für den Radverkehr geeignet. Dort wo sie wieder auf die Kreisstraße trifft ist bis Helletsgaden ein straßenbegleitender Radweg sehr zu empfehlen, da auf der Kreisstraße ein hohes Verkehrsaufkommen mit großem Schwerverkehrsanteil besteht.

Bürgermeister Maurer bietet an, den Landkreis beim Grunderwerb zu unterstützen. Dazu benötige er die Information, bei welchen Grundeigentümern wieviel Grund gebraucht würde.

Der Landkreis beauftragt das SBA einen Plan zu erstellen aus dem der Bedarf zu ersehen ist ("rote" Linie)

#### Priorität A





#### 14. EBE 8 Nettelkofen / Seeschneid

Extrem hohe Priorität für Berufs-/Alltagsradler nach Grafing Bahnhof

Hohe Gefahr für die Radfahrer durch die hohe Verkehrsbelastung samt Schwerlastverkehr. Verwirklichung **sehr schwierig**, da sich die Probleme beim **Grunderwerb** bisher als **un-überwindbar** darstellen.

## Lenkungskreis 30.01.2019 (Auszug)

Die Verwirklichung der Maßnahme war bisher wegen erheblicher Grunderwerbsschwierigkeiten nicht möglich. Den Grundeigentümern war bekannt, dass der Landkreis ein Planfeststellungsverfahren anstrebt, wenn keine gütliche Einigung zustande kommt. Dabei ist die "Verhandlungs"Trasse für alle Beteiligten vorteilhafter als eine Planfeststellungstrasse:

- niedrigeren Flächenbedarf
- stärkerer Nutzung der vorhandenen Straßenflächen verkehrsrechtlich verträglichere Regelungen (Geschw.-Beschränkung, Lage des Ortseingangs, Ausfahrtsspiegel, ...)

Eine weitere Verzögerung könne nicht mehr hingenommen werden, so dass die Planfeststellung eingeleitet werden

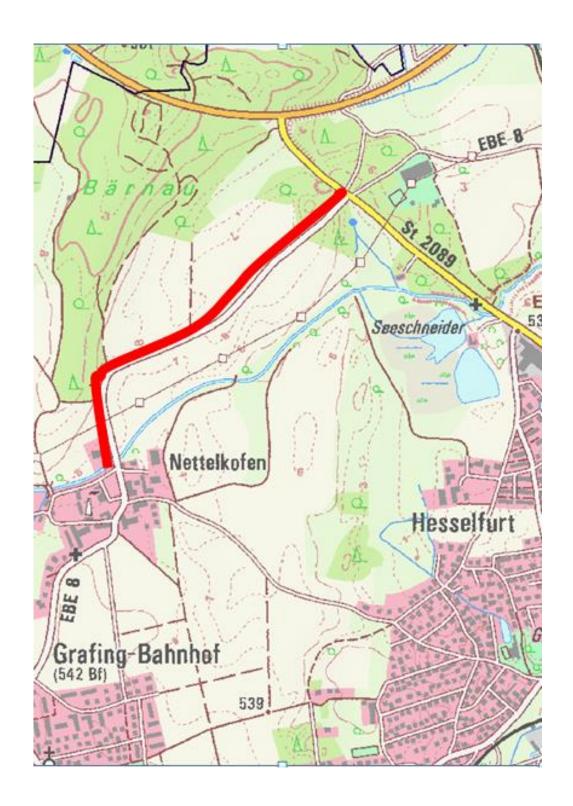
## **Neuer Stand**

Bislang liegt eine von vier erforderlichen Bauerlaubnissen vor. Die Anwälte von zwei Grundeigentümern haben signalisiert, dass die vorliegenden Entwürfe der Bauerlaubnisse den Vorstellungen ihrer Mandanten entsprechen. Einem Grundeigentümer wird die Detailplanung noch erläutert, mit der die von ihm gestellten Forderungen erfüllt werden könne. **Priorität: A+** 

#### Neuer Stand November 2019

Die erforderlichen Bauerlaubnisse liegen vor. Der Zuschussantrag ist gestellt. Derzeit werden die Ausgleichs- und Aufforstungsflächen festgelegt. Die Maßnahme wird 2020 umgesetzt.





# 15. EBE 9 Jakobneuharting 1

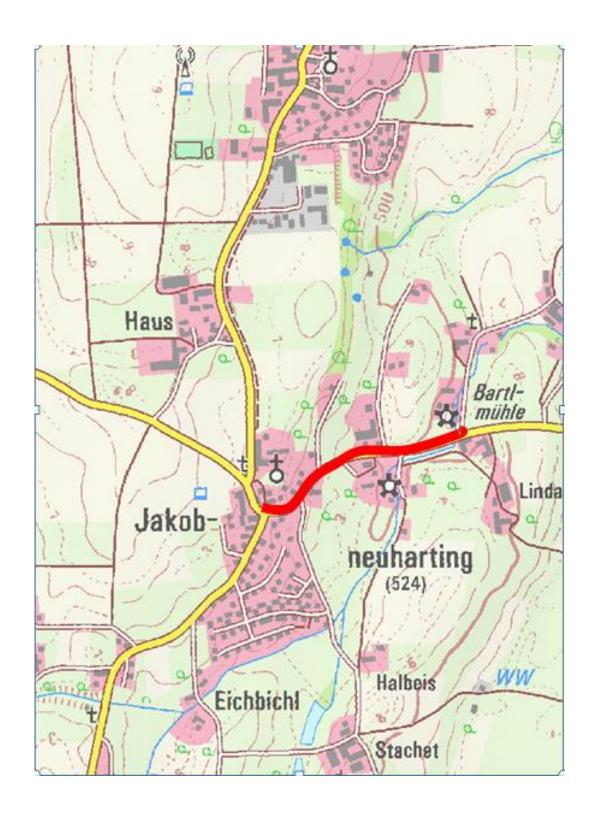
Platzprobleme: einseitiger Radweg mit Problem der Querungsstellen (unübersichtlich), Alternative unter Umständen nur in eine Richtung, Angebot eines Geh – und Radweges. Schwierig umzusetzen, aber Gefahrenstelle

Priorität: B

Lenkungskreis 30.01.2019

Priorität B, C





## 16. EBE 09 Frauenneuharting - Grafing

Die Gemeinden der VG Aßling haben die Schaffung von Radwegen zwischen den VG-Gemeinden und ggf. den Anschluss nach Grafing beantragt. Dies betrifft insbesondere die Kreisstraßen EBE 9, 10 und 20 sowie die St 2079.

Der Antrag wurde bislang weder im RTR noch im Lenkungskreis behandelt.



### 17. EBE 10 Tegernau - Emmering

Die Gemeinden der VG Aßling haben die Schaffung von Radwegen zwischen den VG-Gemeinden und ggf. den Anschluss nach Grafing beantragt. Dies betrifft insbesondere die Kreisstraßen EBE 9, 10 und 20 sowie die St 2079 (vgl. 14 b).

Der Antrag wurde bislang nicht im RTR behandelt.

### 18. EBE 13/15 Glonn/Zinneberg/Wildenhozen

Dieser Radweg wäre technisch umsetzbar. Allerdings kann das Ziel Wildenholzen auch über alternative Routen erreicht werden. Aufgrund derzeit anderer Prioritätensetzung bleibt es bei einer nachrangigen Einstufung.

[Priorität: B und C; siehe Lenkungskreis]

Die Maßnahme ist ggf. von der Aufstufung der Kreisstraße betroffen. Diese Aufstufung wird im ULV am 19.03.19 behandelt.

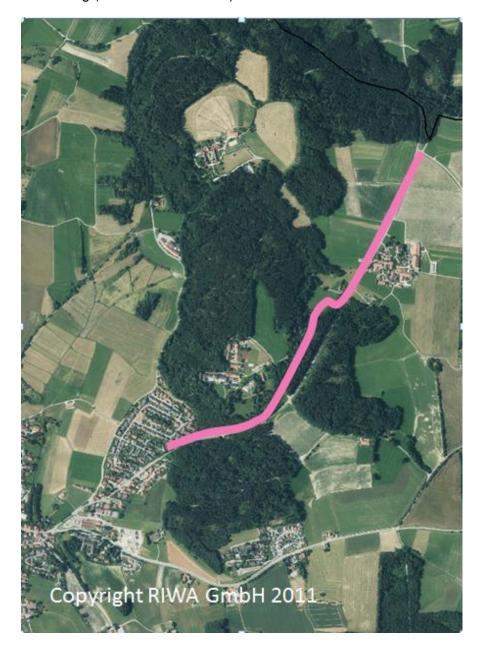
Lenkungskreis 30.01.2019 (Auszug)

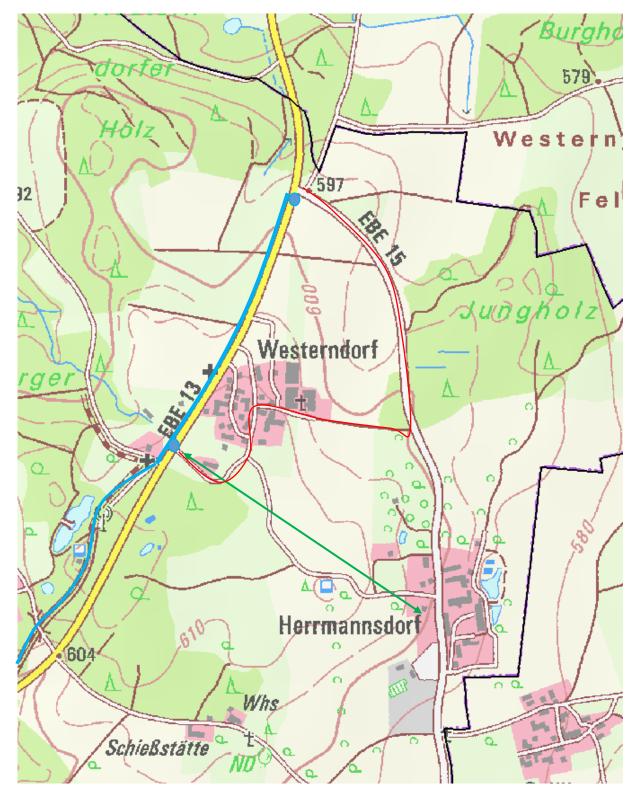
Möglich, dass Radfahrer den Radweg nur Orts auswärts (bergauf) befahren, Orts einwärts (bergab) sei die Straße zu benutzen.

Das SBA soll einen Linienplan für einen Radweg erstellen, von

- a. Abzweigung EBE13/EBE15 bis Zinneberg (westl. der Straße) Priorität B
- b. Varianten von Zinneberg bis Heizkraftwerk oder Ortseingang Glonn (westlich der Straße)
   Priorität C
- c. Variante Zinneberg Ortseingang Glonn (östlich der Straße) mit Querung bei Zinneberg (Höhe Bushaltestelle)

  Priorität C



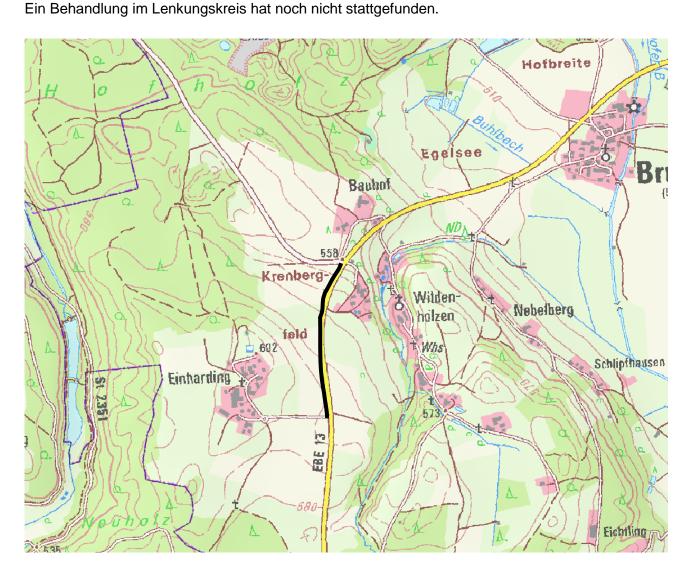


Lenkungskreis 21.11.2019

Nach Auskunft von Herrn Bgm Oswald erscheint der Grunderwerb möglich. Die Detailplanung sollte daher jetzt erfolgen. Der Grunderwerb könnte 2020, der Bau 2021 durchgeführt werden. Die Strecke soll zur Staatstraße aufgestuft werden. Der Landkreis errichtet den Radweg als "noch zu erledigende Maßnahme

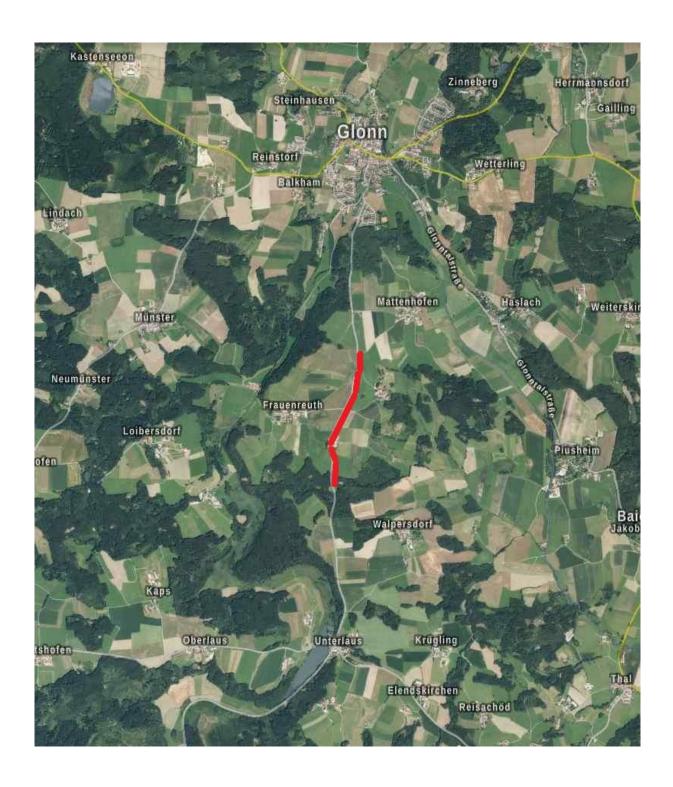
## 19 EBE 13 Bauhof – Abzweig Einharding

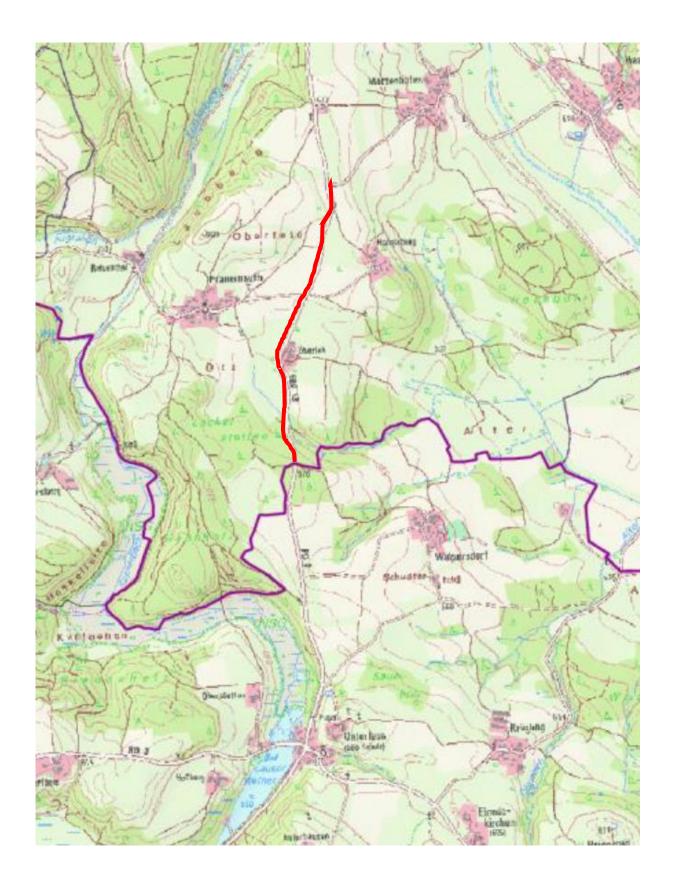
Es liegt ein Antrag über die Errichtung eines kurzen Radwegstückes vor, das ausschließlich der Erschließung Einhardings dient: "sicherer Weg zur Bushaltestell". Es wäre u.U. besser zumindest eine zweite Bushaltestelle am Abzwei Einharding einzurichten.

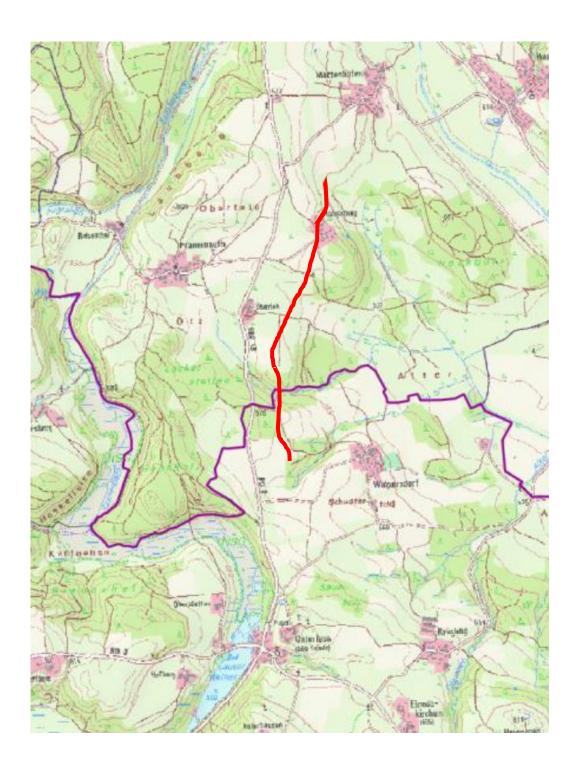


## 20. Verbindung nach Unterlaus (Lkrs. Rosenheim)

Durch den Markt Glonn wurde dieser Radweg beantragt. Kann er bis Unterlaus, Lkrs Rosenheim; fortgeführt werden, ist er sinnvoll. Es soll daher von den beiden betroffen Gemeinden abgeklärt werden, ob der Grunderwerb möglich ist. Die Maßnahme sollt dann ggf. gemeinsam mit dem Lkrs Rosenheim durchgeführt werden.







## 21. EBE 14 Kastenseeon Glonn

Von Egmating bis Höhenkirchen existiert ein teilweise hervorragend ausgebauter Radweg. Wenige hundert Meter westlich von Orthofen existiert ein gut ausgebautes "Grasbrunner Geräumt" mit der Option, als "Radschnellweg" über Putzbrunn nach München überörtliche Bedeutung zu gewinnen. Der Badesee Kastensee wird sowohl von München wie auch von Glonn viel frequentiert. Aus den genannten Gründen kommt dem Ausbau der Verbindung Glonn – Egmating sowohl für den Freizeitradler als auch für den "Berufsradler höchste Priorität zu.

Priorität: A

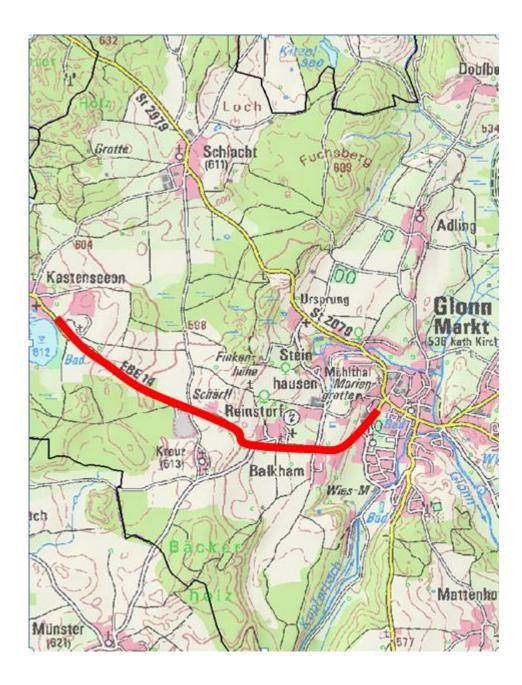
Neben der Option eines straßenbegleitenden Weges mit vielen offenen Grundstücksfragen gibt es in diesem Bereich die Möglichkeit, über Mühltal und Steinhausen auf bestehenden Nebenwegen das Ziel Kastenseeon zu erreichen. Ergebnisoffen soll die Umsetzung der möglichen Varianten geprüft werden.

Bei einer Umsetzung ergibt sich der Zusatznutzen für die Gemeinde Oberpframmern mit einem Anschluss an Glonn.

## Lenkungskreis 30.01.2019

Der Radweg solle auf der Südseite der Kreisstraße verlaufen. Baulich schwierige Teilstücke könnten umgangen werden (ab Abzw.: Kreuz). Der Grunderwerb werde schwierig sein. Der Landkreis beauftragt das SBA mit der Erstellung eines Linienplanes.





# 22. EBE 14 Kastenseeon Egmating

Der Anschluss an die bestehende Radweg-Verbindung in Egmating an die Kreisstraße ist nicht optimal. Die Alternative in der westlichen Hälfte der Strecke ist vorhanden, in der östlichen Hälfte jedoch noch zu prüfen.

Der Grunderwerb ist noch nicht überprüft.

Der Schwerpunkt für diesen Radweg liegt bei den Freizeitradlern.

Die Verbindung wurde in

### Priorität A

eingestuft. Aufgrund mangelnder Alternativen soll hier eine straßenbegleitende Lösung angestrebt werden.

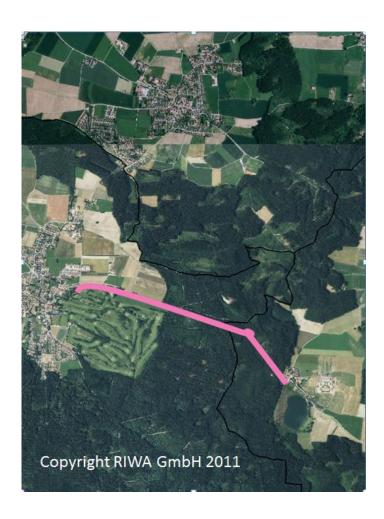
Bei einer Umsetzung ergibt sich der Zusatznutzen für die Gemeinde Oberpframmern mit einem Anschluss an den Kastensee.

Aus dem Straßenbauprogramm: ULV 17.07.2018

Der Grunderwerb soll vorbereitet werden. Mittel werden vorerst nicht eingeplant.

## Lenkungskreis 30.01.2019

Zunächst soll geklärt werden auf welcher Straßenseite der Radweg sinnvollerweise verlaufen soll. Ggf. sind auch mögliche Alternativen zu prüfen. Grundsätzlich dürfte ein straßenbegleitender Radweg vorteilhafter sein.





### 23. EBE 15 Antholing / Lenzmühle

Eine Alternativroute ist vorhanden, weshalb eine große Veränderung hier nicht notwendig ist.

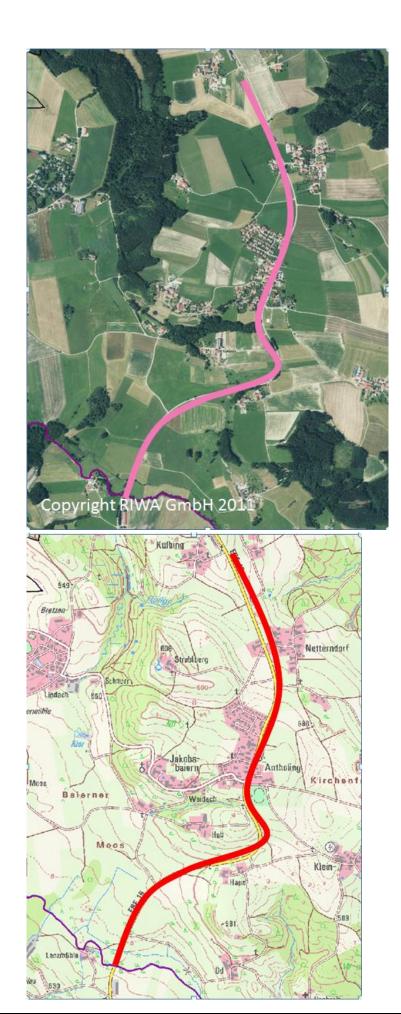
Wenn der Landkreis Rosenheim die EBE 15 bis Landkreis-Grenze bei Lenzmühle ausbaut, dann sollte der Landkreis Ebersberg die 500 m Radweg entlang der EBE 15 bis Abzweigung Nebenstraße ins Bairer Moos ausbauen.

## Priorität: C

#### Lenkungskreis 30.01.2019

Die Maßnahme solle nochmals mit der Gemeinde besprochen werden. Der Teil nördl. Antholing hatte vermutlich höhere Priorität. Für die Gefällestrecke südlich Antholing gebe es eine etwa gleich kurze Alternative. Ab Ende der Gefällestrecke bis zur Landkreisgrenze sei der Radweg nötig. Sinnvoll werde er dann, wenn er auf Rosenheimer Seite fortgesetzt werde.

Mit dem Landratsamt Rosenheim ist diesbezüglich Kontakt aufzunehmen.



## 24. EBE 18 Markt Schwaben / FTO

Hier gibt es erhebliche Probleme bei der Grundstücksbeschaffung. Dennoch wird die

[Priorität auf "A", siehe Lenkungskreis]

hochgestuft. Die Verwirklichung ist geplant für 2019. Für die Übergangsphase sollte an der Finsinger Straße eine Alternativroute über Grashausen beschildert werden.

## Lenkungskreis 30.01.2019

Anfang`18 standen noch sechs Grundstücksgeschäfte mit 5 Eigentümern offen. Drei Grunderwerbe konnten mittlerweile erledigt werden. Mit zwei Privateigentümern liegen ausgehandelte Bedingungen vor. Ein Grunderwerb mit dem Freistaat Bayern sei offen (bisher Ablehnung). Es bestehe jedoch die Aussicht, dass eine Zustimmung erreicht werden könne.

Das Planungsbüro hatte den Auftrag zur Ausführungsplanung (Ausschreibung) bereits erhalten. Es solle nochmal auf die besondere Dringlichkeit hingewiesen werden.

#### Priorität A+





### Neuer Stand November 2019

Es liegen alle privaten Bauerlaubnisse vor. Eine davon kann nur wirksam werden, wenn der Freistaat Bayern – wie er es Anfang 2019 selbst vorgeschlagen hat – ein Grundstück komplett an den Landkreis abgibt. Darüber wird derzeit verhandelt.

Die Maßnahme soll 2020 umgesetzt werden.

## 25. EBE 20 Frauenneuharting - Aßling

Die Gemeinden der VG Aßling haben die Schaffung von Radwegen zwischen den VG-Gemeinden und ggf. den Anschluss nach Grafing beantragt. Dies betrifft insbesondere die Kreisstraßen EBE 9, 10 und 20 sowie die St 2079 (vgl. 14 b).

Der Antrag wurde bislang weder im RTR noch im Lenkungskreis behandelt.

### 26. EBE 20 Helletsgaden / Steinhöring

Diese Strecke wird eher von Freizeitradlern befahren. Für Alltagsradler hat sie derzeit keine große Bedeutung, weshalb hier auch noch keine konkrete Planung vorliegt.

Für Freizeitradler gibt es zudem eine schöne Alternativroute über Aschau nach Niederaltmannsberg.

Aufgrund des Geländeverlaufs gibt es erhebliche bauliche Schwierigkeiten, zudem sind die Ortsdurchfahrten (wie z.B. Abersdorf) viel zu eng.

Die **Priorität könnte auf C** herabgestuft werden. Da dieser Radweg jedoch eine Weiterführung des Weges auf Karte 12 (EBE 6/B12) darstellt, möchte die Gemeinde Steinhöring die **Priorität B** beibehalten.

[Priorität: B und C, siehe Lenkungskreis]

Lenkungskreis 30.01.2019

Diese Strecke wäre der Anschluss an den Radweg EBE 6. Im LKr wurde bezweifelt, dass ein nennenswerter Bedarf für den Radweg existiere. Er solle daher in

#### Priorität C

verbleiben.



# C. Gemeindestraßen

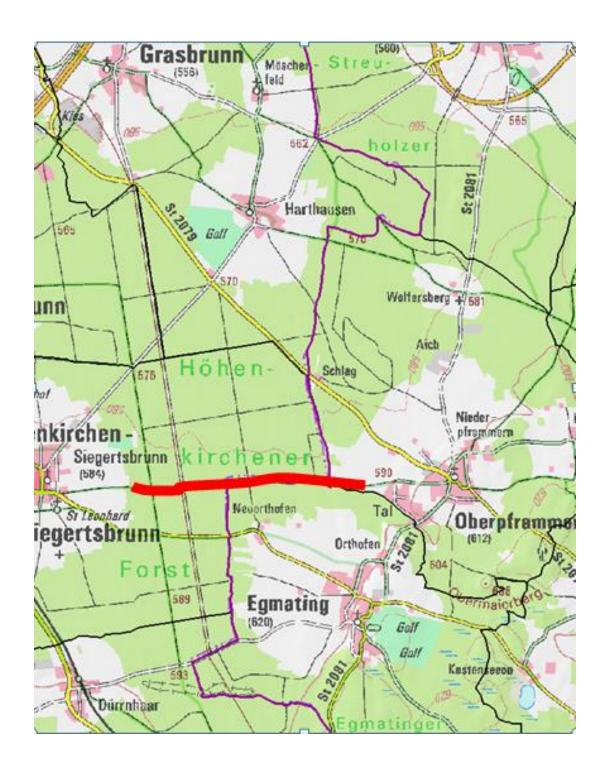
## 27. Oberpframmern – Siegertsbrunn

Die Radwegeverbindung von Oberpframmern nach Siegertsbrunn dient einem schnellen und gefahrlosen Anschluss nach Siegertsbrunn zu S 7 mit Anbindung nach München. Ab der Gemeindegrenze Siegertsbrunn ist die vorgesehene Trasse bereits asphaltiert. Also müsste nur das Stück von Oberpframmern von Gemeindegrenze ausgebaut werden. Die Machbarkeit erscheint auf Grund eines bereits bestehenden Wegen problemlos, da lediglich ein besserer Ausbau notwendig ist.

Die Verhandlungen mit der Nachbargemeinde laufen. Ggf, ist die Straße weiter zu beschränken, d.h. für den motorisierten Verkehr zu sperren.

#### Priorität A





### 28. Oberpframmern - Moosach

Der projektierte Radweg von Ober-/Niederpframmern nach Moosach ist in der ausgeführten Art und Weise nicht sinnvoll, da es eine Alternative abseits der Staats-/Gemeindestraße gibt. Die Strecke vom Steinsee nach Moosach könnte über den früheren Verbindungsweg über Altenburg geführt werden.

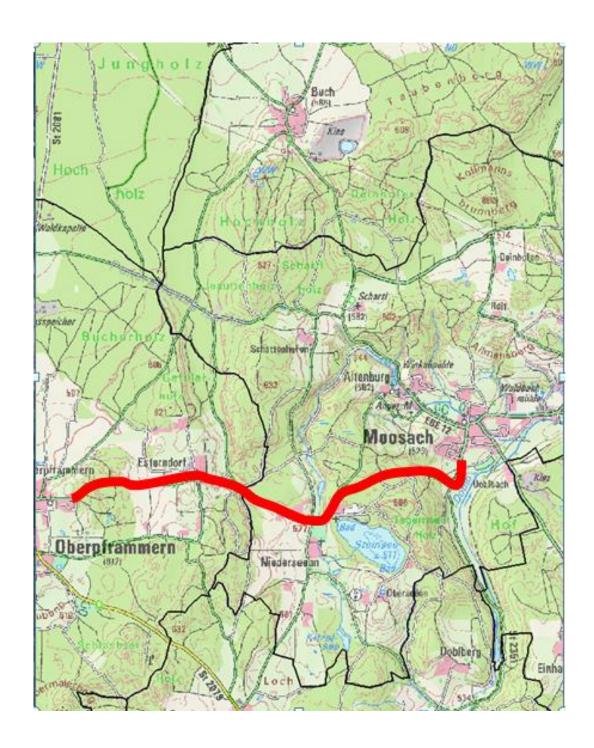
Lediglich das Verbindungsstück von Esterndorf bis Steinsee bedürfte eines straßenbegleitenden Radweges.

## Priorität A (Oberpframmern. bis Steinsee) sonst C

## Lenkungskreis 30.01.2019

Für den größten Teil der Verbindung bestehen Alternativen. Dementsprechend werde keine hohe Priorität für einen straßenbegleitenden Radweg gesehen.





# D. Bundesstraßen

## 29. B 304 Tulling / Forsting

Die Fortführung entlang der B304 ist nicht erforderlich/attraktiv, da es eine zwischenzeitlich asphaltierte Alternativstrecke gibt. Es ist nur noch der Wegeverlauf zu markieren und auszuschildern.

[Priorität C, siehe Lenkungskreis]

## Lenkungskreis 30.01.2019

Der straßenbegleitende Radweg ist nicht erforderlich. In geringer Entfernung verläuft der Panoramaweg Isar – Inn. Dieser ist für Radfahrer attraktiver als ein Weg neben einer vielbefahrenen Bundesstraße.

Copyright RIWA GmbH 2011

keine Priorität (=aus dem Radwegprogramm nehmen)



### 30. B 304 Reitgesing / Steinhöring / Langwied - Steinhöring

Der Radweg wird von den Freizeitradlern aufgrund der Immissionen an der B304 nicht angenommen.

Aufgrund vorhandener Alternativrouten auf allen Streckenabschnitten vom RTR in

#### Priorität C eingestuft.

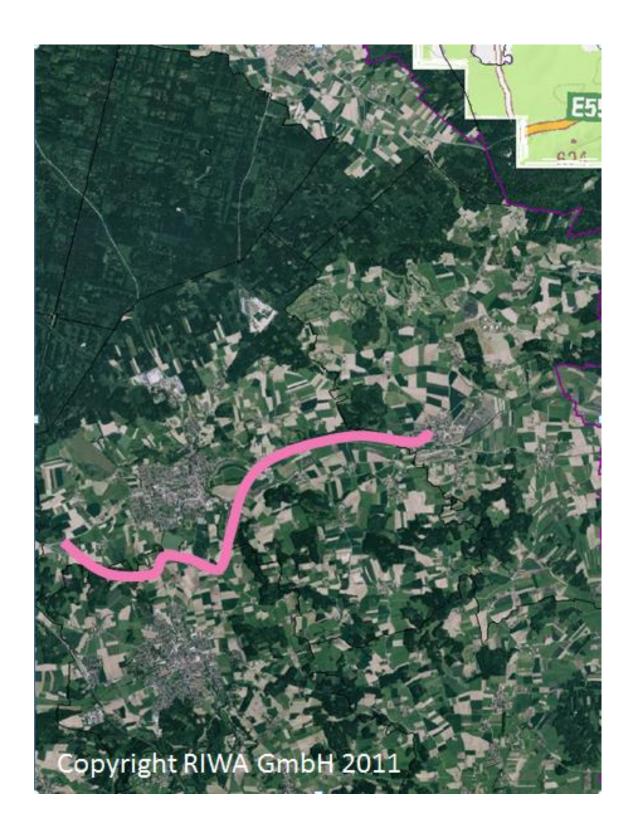
Alternativroute Reitgesing-Langwied: die Route führt vom Radweg aus Kirchseeon über Ebersberg, streckenweise gesonderte Radwege, über Radweg nach Langwied Anschluss an alte B304.

Alternativroute Langwied – Steinhöring: die alte B304 von Langwied bis Steinhöring ist gut befahrbar mit geringer Verkehrsbelastung.

Einwand der Gemeinde Steinhöring: Die Alternativroute ist für Freizeitradler geeignet.

Für Berufs-/Alltagsradler ist die Strecke über Oberndorf jedoch zu lang und im Ortsbereich von Oberndorf zu steil. Auch die Kieslaster, die ab dem Abzweig Rinding in Richtung Oberndorf und Langwied fahren, stellen für die Radler eine Gefahr dar. Die Gemeinde Steinhöring fordert deshalb für diesen Streckenabschnitt eine Anhebung der

## Priorisierung in Stufe A.





# E. Abgeschlossene Maßnahmen

## 31. EBE 20 Frauenneuharting / Lauterbach

Der Grunderwerb läuft bereits. Aufgrund der Gefahrenstelle am Kindergarten ist hier Eile geboten.

Priorität A ++

Lenkungskreis 30.01.2019 + Neuer Stand

Ein Grundstückseigentümer hat die erforderlichen Flächen bereits abgetreten. Von den beiden anderen liegen grundsätzliche Zustimmungen vor. Eine Abklärung von Detailfragen ist noch erforderlich. Mit einer baldigen Zustimmung zum Bauvorhaben wird gerechnet.

Neuer Stand November 2019

Eröffnung und Einweihung fanden am 15.11.2019 statt.

Der ca. 300 m lange Radweg wurde am 15.11. dem Verkehr übergeben. Die Bauzeit betrug weniger als vier Wochen.



